

Anerkennungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **27 (2014)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Isabel Bürgins Decke «Wollock» ist zu hundert Prozent aus Schweizer Schafwolle gewebt.

Knackig und robust

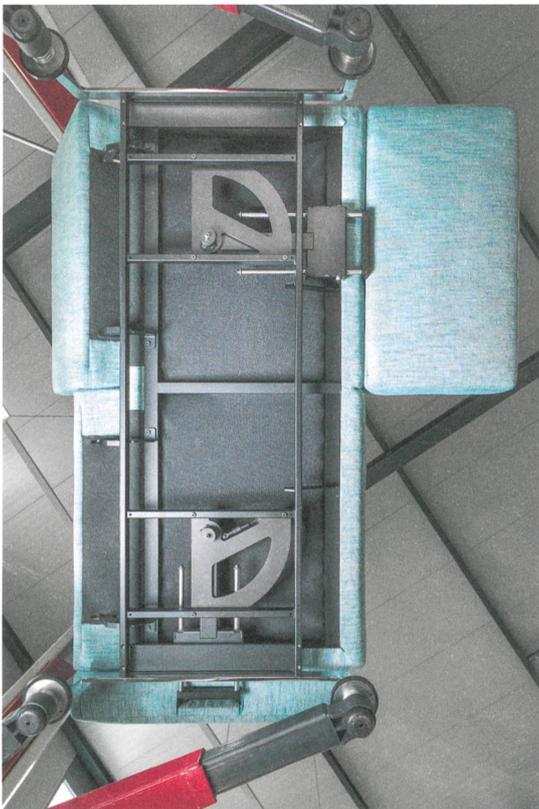
«Wollock» ist keine Kuschedecke. «Sie ist ein multifunktionales Körpermöbel», sagt Isabel Bürgin. Die Textildesignerin webt die Decke von Hand aus Schweizer Schafwolle. Deren Haptik sei knackig und robust. «Oder kratzig, wie Ignoranten sagen könnten», sagt sie lachend. Bürgin nutzt diese Rauheit bewusst: «Auch ich mag Alpaca – doch ich möchte eine Welt bereichern, in der wir alles nur noch kuschelig und weich haben möchten. Wie langweilig!»

Die rund 400 000 Schafe, die in der Schweiz leben, liefern jährlich 850 Tonnen Wolle. Gut ein Drittel davon verarbeiten Spezialisten zu Dämmstoffen und füllen Duvelts damit. Einen weiteren Teil verwerten regionale Kunsthandwerker. Doch noch immer landen jedes Jahr 150 Tonnen im Feuer, da der tiefe Preis pro Kilogramm nicht lohnenswert scheint, den Rohstoff zur Sammelstelle zu bringen. Bekamen Bauern vor fünfzig Jahren noch 8.35 Franken, sind es heute gerade mal 25 Rappen bis maximal 1.60 Franken. Das liess Bürgin keine Ruhe. Deshalb bat sie ihre Lieferantin, die Wollspinnerei Vetsch im Prättigau, mit ihr ein Webgarn ganz aus Schweizer Schafwolle zu entwickeln. Für ihre Teppiche «Weichling», «Bastard» und «Mischling» hatte Bürgin mit einem Garn gearbeitet, das je zur Hälfte aus Schweizer- und Neuseelandwolle besteht.

Die Decke «Wollock» markiert nun eine neue Produktreihe ihres Labels. «Da ich nicht alleine 150 Tonnen Wolle im Jahr verarbeiten kann, möchte ich mit meiner neuen Kollektion die Konsumenten sensibilisieren und weitere Hersteller und Designer animieren, mit diesem naheliegenden Rohstoff zu arbeiten», sagt die Textildesignerin. Optisch sollte die Decke nicht das Klischee der Schweizer Woldecke erfüllen: keine Militärdecke und kein Kreuzli, sondern die Vielfarbigkeit, für die Bürgins Arbeit bekannt ist. Es sind sogar dieselben Farben wie die des Teppichs «Bastard», doch ist das Muster neu aufgebaut: die Kette ist komplexer gemustert, ohne Rapport, und der Schuss wird zweifarbig eingearbeitet – das macht die Produktion schneller. Aufwendiger sind dagegen die Gewebeabschlüsse, die aus je vier Kettfäden zu einer Kordel gedreht werden – alle Fransen zu verkordeln, dauert länger, als eine Decke zu weben. Als nächstes Schafwolleprodukt folgt nun der Teppich «Duo». Weitere Kooperationen sind geplant. Lilia Glanzmann, Fotos: Andrin Winteler, Bürobureau

Decke «Wollock», 2013

Design: Isabel Bürgin, Basel
 Material: Schweizer Schafwolle,
 133 x 185 cm, in drei Kolorits
 Bezug: Isabel Bürgin
 Preis: Fr. 980.–
www.isabel-buergin.ch



Der Blick von unten auf das Sofa «Smart» enthüllt die Rastergelenke, die den Zweisitzer wahlweise in eine Liege, eine Recamière oder einen Relaxssessel verwandeln.



Vom Sitzen ins Liegen: Die Mechanik ermöglicht es.

Die Mechanik des Bequemsitzens

Wie erkennt man Fachleute und Designer? Sie blicken Möbeln wie zum Beispiel Sofas gerne unter den Rock, also unter die Konstruktion, um selbige zu erfassen. Das lohnt sich besonders beim Sofa «Smart», das Werner Baumhagl mit den Konstrukteuren des Herstellers Intertime entwickelt hat siehe Hochparterre 4/14. Wer im Showroom präsentiert bekommt, was der Zweisitzer alles kann, ist gespannt auf die technische Lösung, die es dazu braucht. Denn das kompakte Möbel punktet nicht mit seinen Dimensionen, sondern mit seinen Funktionen. Das Sofa ist, in die richtige Form geklappt, Daybed, Recamière, Zweisitzer oder Relaxssessel. Vielfältig schwenken die Arm- und Rückenstützen aus, werden zur Liegefläche oder zur Fussablage. Auch die Rücklehne kann zurückgeklappt werden, eine Kopfstütze bietet zusätzlichen Halt.

Mehrere Funktionen in einem Gegenstand zu kombinieren, macht ein Möbel nicht besser. Diese Regel bestätigen nur wenige Ausnahmefälle. «Smart» ist eine solche Ausnahme. Dazu brauchte es konstruktives Können. Das sieht, wer sich zu Verrenkungen zwingt und den Blick unter das Gestell des Sofas wagt. Die «klaren und feinen Formen», die der Hersteller selbst lobt, finden sich im aufgeräumten Layout und in der flachen Bautiefe der Gelenkscharniere gespiegelt. Erst da wird sichtbar, welcher Unterbau nötig ist, damit der formal überzeugende Überbau unsere Bequemlichkeit und unsere Wünsche bedient. «Smart» zeigt, dass es dazu kein Fünfzig-Quadratmeter-Wohnzimmer braucht. Meret Ernst, Fotos: Andrin Winteler, Bürobureau

Sofa «Smart», 2014

Design: Werner Baumhagl, Basel
 Hersteller: Intertime, Endingen
 Materialien: Leder- oder Stoffbezug;
 Metallfuss Chrom glänzend oder gebürstet;
 Holzfuß Räumereiche oder Eiche gebeizt
 Konstruktion: Rücken verstellbar, mit Kopfteil;
 Armteil schwenkbar
 Bezug: im Fachhandel
 Preis: Stoff ab Fr. 5399.–, Leder Fr. 7719.–
www.baumhagl.com
www.intertime.ch